**ENTWURF Gemeinderatsantrag partizipative Ortsbegehung**

offizielles Dokument der Gemeinde X benutzen

An den Gemeinderat   
Gemeinde X

Datum:  
Reg. Nr.  
Ressort: Soziales & Gesellschaft  
Person: Name Vorname, Funktion  
E-Mail:   
Telefon:

**Antrag an den Gemeinderat zur Genehmigung des Projekts «partizipative Ortsbegehung»**

Sehr geehrte Damen und Herren

**1. Ausgangslage**

Altersfreundliche Gemeinden schenken den Bedürfnissen älterer Menschen Aufmerksamkeit. Sie schaffen Rahmenbedingungen, damit Menschen mit zunehmendem Alter die Gesundheit wahren und am sozialen Leben teilnehmen können. Sie gewährleisten die Sicherheit älterer Menschen, anerkennen ihre Verschiedenartigkeit, fördern den Einbezug und die Partizipation in sämtlichen Belangen des kommunalen Lebens und respektieren die individuellen Entscheidungen und die Wahl des Lebensstils älterer Menschen. Die Gemeinde x ist mit den Massnahmen xx, yy und zz bereits aktiv daran, eine altersfreundliche Gemeinde zu werden.

Im Jahr xx soll die ältere Bevölkerung die Möglichkeit erhalten, sich auf einer partizipativen Ortsbegehung zur Altersfreundlichkeit der Gemeinde xx einzubringen.

**1.1 Methode Ortsbegehung**

Partizipation gehört zu den wichtigsten Aufgaben einer altersfreundlichen Gemeinde. Gemeinsam mit den lebenserfahrenen Einwohnerinnen und Einwohnern analysieren wir an einer Ortsbegehung den Lebensraum der älteren Menschen – und zwar gemeinsam unterwegs in den Quartieren. Zusammen mit der Bevölkerung erkunden wir die Gemeinde aus dieser neuen Perspektive und diskutieren die Indikatoren laut Weltgesundheitsorganisation[[1]](#footnote-1) (WHO):.

* Räumliches Umfeld: Öffentlicher Raum, Mobilität und Verkehr, Wohnen und Versorgung
* Soziales Umfeld: Soziale Teilhabe, Soziale Inklusion und Nicht-Diskriminierung, Freiwilligenarbeit und Beschäftigung
* Gemeindenahe Dienstleistungen: Kommunikation und Information, Kommunale- und Gesundheits-Dienstleistungen

Wir nutzen das Wissen der Bevölkerung und holen wichtige Hinweise und Ideen zur Verbesserung ab. Mit dieser Methode beteiligen wir die ältere Bevölkerung und wertschätzen ihre Meinung.

Die Ziele dieser Methode sind Aktivierung, Vernetzung und bessere Erreichbarkeit:

* Ältere Menschen werden aktiv einbezogen und ihre Meinung ist gefragt (Partizipation).
* Bei der Definition und Umsetzung der Massnahmen sollen sie mitwirken (Aktivierung).
* Die Zusammenarbeit der Akteure in der Gemeinde wird durch die gemeinsame Planung, Durchführung und Umsetzung aufgebaut oder verbessert.
* Die gemeinsame Sichtweise auf die Gemeinde, das Zusammentragen des Wissens (Ressourcen und Lücken) ergibt ein Gesamtbild, welches eine einzelne Organisation nicht hat.
* Durch die gemeinsame Planung werden unterschiedliche Organisationen und vor allem Personen erreicht. Verantwortliche in den Organisationen informieren private Netzwerke und Einzelpersonen und animieren diese zur Mitwirkung. Das schafft die Gemeinde alleine nicht.
* Der tiefe Hürden zur Teilnahme ermöglicht es vielen älteren Menschen zum Mitmachen.

**1.2 Prozess**

Eine Gemeindebegehung enthält diese Schritte:

* Planung (Einbezug lokaler Akteure, Sozialraumanalyse, Einladung, Tourenplanung)
* Durchführung (Begehung mit Seniorinnen und Senioren, Gemeindevertretenden sowie Freiwilligen)
* Auswertung (Beratung in Bezug auf die möglichen Massnahmen)

**2. Kostenschätzung**

Für die Planung, Durchführung und Auswertung der Begehung werden folgende Kosten geschätzt:

|  |  |
| --- | --- |
| **Inhalt und Ablauf** | **Kosten** |
| **Planung Ortsbegehung mit Akteuren und Freiwilligen**   * Kick-Off mit Akteur:innen zu den Zielen * Planung der Begehung mit Vorlagen, Checklisten * Festlegung der Zuständigkeiten (Freiwillige, Protokollführer:innen und Moderator:innen) | Meist kostenlos |
| **Durchführung Ortsbegehung**   * Moderation * Raummiete und Technik (Beamer, Mikrophon, etc.) * Snacks und Getränke * Evtl. Transportmöglichkeiten | tbd |
| **Auswertung Ortsbegehung**   * Auswertungsmeeting und Interpretation * Diskussion der Massnahmen im Gemeinderat * Durchführung Auswertungsveranstaltung: Raummiete und Snacks und Getränke * Kommunikation der Resultate im Gemeindeblatt / Website | tbd |
| **Umsetzung der Massnahmen**   * Offen | offen |
| **Total Kosten für die Gemeinde** |  |

**3. Antrag**

Name Vorname beantragt für die Durchführung des Projekts wie im Kapitel 1 beschrieben die Freigabe des Budgets von Fr. xx für das Jahr xx.

Absender/offizielles Dokument der Gemeinde benutzen

1. <https://altersfreundliche-gemeinde.ch/gemeinsam-unterwegs/who-modell> [↑](#footnote-ref-1)